



Berlin, 16.06.2015

Pressemitteilung

Vierlinge im Tierpark Berlin!

Mutter Aurora zieht Amurtigerbabys erstmals selbst auf

Eins, zwei, drei... Vierlinge! Sechzehn tapsige Pfoten tollen derzeit um Tigermama Aurora (5 Jahre) – klettern, purzeln, toben ohne zu ermüden. Ein wildes Treiben, das Aurora und ihre quirliche Bande vollends genießen. Der süße Amurtiger-Nachwuchs im Tierpark Berlin ist knappe zwei Monate alt und wird seit der Geburt vollständig von seiner Mutter aufgezogen.

Am 23. April 2015 sind die Amurtiger Aurora und Darius (9 Jahre) erneut Eltern geworden – und beweisen, dass auch Raubtiere die Jungenaufzucht erst einmal erlernen müssen. So freut sich der Tierpark Berlin ganz besonders, dass Aurora ihren neusten Wurf annimmt und sich rührend um ihre drei kleinen Mädchen und den stolzen Jungen kümmert.

Die Tiger-Eltern sind Teil des Europäischen Erhaltungszuchtprogrammes und aufgrund ihrer Abstammung sehr wertvoll für die Amurtiger-Population. Umso schöner, dass alle vier Jungtiere ganz besonders munter unterwegs sind und bereits neugierig ihre abgeschirmte Mutterstube verlassen, um auch die Anlage im Alfred-Brehm-Haus zu erkunden.

Vierlingswürfe sind nicht nur für den Tierpark etwas ganz besonderes – auch bei den Tigern sind sie sehr selten und machen lediglich 29% aller Geburten aus. Insgesamt wurden bis heute 134 Amurtiger-Jungtiere im Tierpark geboren, ein enorm wichtiger Beitrag für diese stark bedrohte Tigerunterart.

Amurtiger, auch als Sibirischer Tiger bekannt, sind die größten lebenden Katzen auf der Erde. Sie bevölkern die Taiga-Wälder im äußersten Südosten Russlands, streifen bis an die Grenze zu China und Nordkorea. Ihr Bestand zählt heute nur noch rund 450 Tiere, zurückzuführen auf die massive Bejagung der Tiere sowie die großflächige Zerstörung ihres Lebensraumes in den 40er Jahren des 20. Jahrhunderts.

Aber wie heißen die vier neuen Tierpark-Sprösslinge nun eigentlich?

„Da diese Vierlings-Geburt nicht nur für den Tierpark etwas ganz besonderes ist, sondern auch die Berliner begeistern wird, wollten wir die Namensgebung diesen überlassen. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich recht bald Paten für unseren Amurtiger-Nachwuchs finden, die ihnen wunderschöne möglichst russische Namen geben.“, kündigt Tierpark-Direktor Dr. Andreas Knieriem an.



Erst im Dezember 2014 brachte Tigermutter Aurora Drillinge zur Welt. Leider hatte Aurora nicht ausreichend Milch, sodass zwei der drei Jungtiere nach elf Tagen starben. Das dritte Jungtier – Tigermädchen Alisha - wurde mit der Hand aufgezogen. Mittlerweile ist Alisha sechs Monate alt und lebt bei Dragan – ebenfalls ein handaufgezogener Amurtiger – im Zoo Eberswalde. Am 26. Juni werden die beiden Jungtiger wieder zurück nach Berlin kommen. Mittlerweile sind sie groß genug für die schöne Berliner Felsenanlage am Alfred-Brehm-Haus. Nach ein paar Tagen Eingewöhnung hinter den Kulissen werden die Tiger voraussichtlich am 29. Juni wieder im Tierpark Berlin zu sehen sein.

Die Fotos dürfen für redaktionelle Zwecke mit dem Copyrightvermerk „Tierpark Berlin“ verwendet werden.